

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Allgemeines

Allen Leistungen im Rahmen der angebotenen Workshops, Einzelsitzungen und sonstigen Veranstaltungen (nachfolgend als „Seminar“ bezeichnet) liegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde. Vertragspartner sind der/die angemeldete Teilnehmer/in (nachfolgend als „Teilnehmer“ bezeichnet) und Diana Beye (nachfolgend als „Seminarleiter“ bezeichnet). Die nachstehenden Vertragsbedingungen gelten für alle geschlossenen Verträge zwischen dem Seminarleiter und dem jeweiligen Teilnehmer und werden mit Vertragsschluss ausdrücklich anerkannt.

### 1. Zustandekommen des Vertrags / Datenschutz

- Die Darstellungen der Seminarangebote des Seminarleiters im Internet oder sonstigen Werbeträgern sind freibleibend und unverbindlich und damit keine Angebote im Rechtssinne. Erst die Anmeldung durch den Teilnehmer gilt als verbindliches Vertragsangebot.
- Die Anmeldung erfolgt in der Regel per Mail oder online unter Verwendung des von dem Seminarleiter vorgesehene (Online-) Kontaktformular. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Der Vertrag kommt erst mit der Annahme des Seminarleiters oder dessen Organisationshelfer zu Stande. Die Annahme wird mittels Anmeldebestätigung per Mail erklärt.
- Mit dem Absenden des (Online-) Kontaktformulars oder der Zusendung der schriftlichen Workshop-Anmeldung erklärt sich der Absender mit der Datenverarbeitung nach der Datenschutzerklärung nach DSGVO einverstanden.

### 2. Preise und Zahlungsbedingungen

- Die Seminarpreise sowie die Preise der Einzelsitzungen sind auf der Internetseite des Seminarleiters in der jeweiligen Rubrik unter den Terminen angegeben. Es sind Endpreise einschließlich etwaig anfallender Steuern. Die Teilnahmegebühr ist vor Beginn des Seminars bzw. nach der Einzelsitzung vor Ort in bar zu entrichten.
- Nicht inbegriffen sind Reise- und Übernachtungskosten.
- Es erfolgt keine Rückerstattung bereits gezahlter Entgelte bei Nichterscheinen des Teilnehmers oder vorzeitigem Beenden des Seminars durch den Teilnehmer.

## Abmeldungen von Seminaren

Die folgenden Regelungen gelten für alle Seminare, zu denen Sie sich angemeldet haben und von denen Sie sich wieder abmelden möchten.

Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, bitte ich um Verständnis für folgende Abmeldebedingungen: Die Abmeldung ist per Mail an die Mail Adresse des Seminarleiters ([hallo@dianabeye.de](mailto:hallo@dianabeye.de)) oder an den Organisationshelfer zu richten. Bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Seminarbeginn wird eine Stornogebühr in Höhe von 50 Euro fällig.

## Abmeldungen von Einzelsitzungen

Wenn Sie Termine zu Einzelsitzungen absagen müssen, sagen Sie bitte diese spätestens innerhalb von 24 Stunden vor Sitzungsbeginn ab, damit der Termin noch anderweitig vergeben werden kann. Die Abmeldung ist per Mail oder telefonisch an den Seminarleiter ([hallo@dianabeye.de](mailto:hallo@dianabeye.de)) zu richten. Bei Abmeldung innerhalb eines kürzeren Zeitraumes wird eine Stornogebühr in Höhe von 30 Euro fällig.

## Änderungsvorbehalt

Der Seminarleiter ist berechtigt, den Inhalt eines Seminars unter Berücksichtigung des Seminarzieles angemessen zu ändern, ein Seminar aus wichtigem Grund (z.B. Krankheit oder mangels ausreichender Teilnehmerzahl) abzusagen oder Ersatztermine zu benennen. Eventuelle Änderungen, Terminverschiebungen oder Seminarabsagen werden den Teilnehmern so früh wie möglich mitgeteilt. Bei Absage eines Seminars durch den Seminarleiter werden bereits gezahlte Entgelte rückerstattet. Weitergehende Ansprüche und Rechte sind ausgeschlossen.

## Teilnahmebedingungen

Durch die Buchung erklärt sich der Teilnehmer zu folgenden Teilnahmebedingungen einverstanden:

„Ich nehme auf eigene Verantwortung an einem Angebot des Seminarleiters teil. Ich weiß, dass die Seminare des Seminarleiters kein Ersatz für eine psychologische oder ärztliche Behandlung sind. Ernsthafte körperliche oder psychische Erkrankungen werde ich dem Seminarleiter bereits vor Buchung des Seminars mitteilen. Ich bin in der Lage während des Seminars für mich und meine Handlungen die volle Verantwortung zu übernehmen. Ich weiß, dass die Teilnahme an den Angeboten des Seminarleiters eine normale Gesundheit und Belastbarkeit voraussetzt. Für selbstverursachte Schäden komme ich selbst auf und stelle den/die Seminarleiter, Angestellte, Assistenten und Helfer von allen Haftungsansprüchen frei.“

Ferner übernimmt der Seminarleiter keine Haftung für den Verlust oder Beschädigung von Gegenständen bzw. Wertsachen des Teilnehmers.

Nicht teilnehmen an den Angeboten des Seminarleiters können Personen, die an einer endogenen Psychose (schwere Depression, Manie, bipolare Störung, Schizophrenie), an Phobien oder an einer stark ausgeprägten Zwangssymptomatik oder dem Borderline-Syndrom erkrankt sind. Mit der Anmeldung bestätigt der Teilnehmer, dass er an oben genannten psychischen Störungen nicht erkrankt ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einzelsitzungen und Seminare auf keinerlei medizinischen oder psychologischen Kenntnissen und Fertigkeiten beruhen und daher nicht der Eindruck entsteht, dass eine ärztliche oder psychotherapeutische Behandlung durchgeführt wird. Energiearbeit ist rituell, spirituell, beratend, wegweisend und nicht medizinisch, psychologisch, physiotherapeutisch.

Eine Einzelsitzung und die Teilnahme an einem Seminar ersetzt keinesfalls den Besuch eines Arztes und dessen Diagnose und Behandlung. Vom Arzt verschriebene Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht abgesetzt werden. Es werden keine Heilversprechen gegeben.

## Schlussbestimmungen

- Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig oder nichtig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die ungültige oder nichtige Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck und dem Parteiwillen am nächsten kommt.
- Auf Verträge zwischen dem Seminarleiter und des Teilnehmers findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Gerichtsstand für etwaige Streitigkeiten ist Rheinberg.
- Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle gem. Artikel 14 Abs. 1 ODR-VO und § 36 VSBG ist der Seminarleiter nicht verpflichtet und nicht bereit.